

# Wieder fit für den Beruf

Reha Süd bietet in ambulanter Reha ein spezielles berufsorientiertes Konzept an

**Bei der Rehabilitation nach Krankheit oder Unfall steht die Wiederherstellung der Arbeitskraft an erster Stelle – zumal die Menschen immer länger im Arbeitsprozess stehen. Daher gilt bei Reha Süd in der Lörracher Straße: Erfolgreiche Rehabilitation beruht auf einer möglichst engen Orientierung am spezifischen Arbeitsumfeld.**

Seit 2009 wird das Konzept der arbeitsspezifischen Therapie im ambulanten Zentrum Reha Süd konsequent umgesetzt: Anhand eines speziellen Testverfahrens können Problemsituationen am Arbeitsplatz besser erkannt und behandelt werden. Grundlage ist das Anforderungsprofil zur Durchführung der „Medizinisch-beruflich orientierten Rehabilitation“ (MBOR) im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung.

## Orientierungsgröße: Beruf

Im Mittelpunkt steht die konkrete berufliche Tätigkeit des Patienten: „Gerade im gewerblichen Bereich ist es von größter Wichtigkeit, die Therapie an der tatsächlichen Belastung zu orientieren“, bestätigt Dr. Jan Schulenburg, Facharzt für Orthopädie sowie Rehabilitative und Physikalische Medizin, der künftig als Chefarzt bei Reha Süd tätig sein wird. „Die Rehabilitation der Zukunft wird vor allem der Tatsache Rechnung tragen müssen, dass die Menschen länger und unter teilweise schwierigeren Bedingungen arbeiten werden. Reha Süd entwickelt spezifische Konzepte, um dieser Situation konstruktiv zu begegnen“, sagt Schulenburg. Im Gespräch werden die Anforderungen und Bewegungsmuster eruiert und individuell mit dem Patienten umgesetzt.

Ab 1. Januar 2012 wird Reha Süd mit dem Zentrum für Beruf und Gesundheit (ZBG) kooperieren. Die dreiwöchige Rehabilitation bei Reha Süd beinhaltet dann nicht nur eine intensive Beratung, Betreuung und Nachsorge in Wohnortnähe, sondern zusätzlich auch die Möglichkeit, ein Beruf coaching in Anspruch zu nehmen.

**Sigrid Hofmaier**

**Reha Süd**, Lörracher Straße 16 a,  
07 61/88 85 87 77, [www.reha-sued.de](http://www.reha-sued.de)



**Dieter Böcherer im Jahr 2007 beim Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung in der Kaiser-Joseph-Straße...**

FOTO: INGO SCHNEIDER



**... und 2011 bei der Rehabilitation nach Wirbelsäulen-OP.**

FOTO: ZVG